

PRESSEINFORMATION

Potsdam, 20. September 2017

Das Rechenzentrum wird zwei und startet in die Zukunft. Und wie lange wird die gehen?

Das zweitägige Geburtstagsfest mit Performances, Konzerten, Theaterlaboren, Kreativvielfalt und -fakten und Offenen Räumen zeigt am 22. und 23. September allerlei „Made im Rechenzentrum“. Am Freitag um 18 Uhr eröffnet das Fest mit einer Podiumsdiskussion rund um Zukunftsfragen des jungen Kreativhauses mit vorläufigem Nutzungsende in einem knappen Jahr. Von 19 bis 22 Uhr öffnen dutzende Kreative aller Branchen ihre Studios, Ateliers, Werkstätten und Büros.

Die Podiumsdiskussion im Innenhof fragt: Welche Möglichkeiten und Wirkungen stecken in einem (temporären) Kunst- und Kreativhaus mitten in der Stadt? Was geht in 6 weiteren Jahren Rechenzentrum – im Haus, mit dem Umfeld, für die Stadt Potsdam – und wie geht es danach weiter?

Ein Gast von außerhalb, Prof. Klaus Overmeyer, Experte für Raumunternehmen und nutzer*innenorientierte kooperative Stadtentwicklung bringt dabei die Außenperspektive ein. Er berichtet über kreative Stätten in anderen Städten, ihrer Wirkung und das Miteinander von kreativer Szene und Stadt. Im Gespräch mit Harald Kümmel (Leitung OB Büro Potsdam), Sophia Pietryga (Sprecherin der Nutzenden) und Stefan Zaborowski (Stiftung SPI, Betreiberin) wird in die Potsdamer Situation gezoomt und gemeinsam in die Möglichkeiten der Zukunft geschaut. Von 19 bis 22 Uhr öffnen im Anschluss dutzende Nutzerinnen und Nutzer ihre Türen und zeigen, was so entsteht und entstanden ist im Rechenzentrum.

Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«
Niederlassung Brandenburg
Nord-West

Kunst- und Kreativhaus
Rechenzentrum
Dortustr. 46
14467 Potsdam

Anja Engel
Kulturmanagement
+49.0.331 58.254.98
rzpotsdam@stiftung-spi.de

Reiko Käske
Kommunikation & Koordination
+49.0.331 74.797.14
+49.0.331 74 797 44 fax
oeffentlichkeit.lindenpark
@stiftung-spi.de
www.stiftung-spi.de



Herzliche Einladung zum Geburtstag von den Nutzerinnen und Nutzern. Bunter Haufen vor schöner Platte. Foto: Michael Lüder. Foto September 2017

Zu den Produktionen „made im Rechenzentrum“ gehört der Tanzfilm „PLAHN“. Dieser ist in den Ausstellungsräumen im Kosmos entstanden, als sich die Musikerin Polina Borissova und vier junge Tänzer der „Kids mit Style“ mit offenem Ausgang trafen. Hier treffen Breakdancer auf improvisierte Musik, baut die geloopte Stimme den Teppich für intensives offenes Suchen nach neuen Bewegungen. Die Uraufführung findet um 19 Uhr im Raum 104/13 statt in Verbindung mit offenem Breakdance Training. Der Raum 104/13 wird sich in den nächsten Wochen zu einem Bewegungsatelier entwickeln und neue Nutzungen im Rechenzentrum ermöglichen.

Den Auftakt von drei Konzerten und einem DJ Set unter dem Motto Hofmusik bilden am Freitag um 21 Uhr [Ceeys](#). Zwei Wahlpotsdamer Brüder, Daniel und Sebastian Selke, kombinieren Cello und Klavier mit elektronischen Instrumenten der DDR Ära.

Am Samstag bringen zwei Potsdam-Neuköllner Bands Popmusik in den grünen quadratischen Innenhof. Das Trio [Alright Gandhi](#) um Bassistin und Sängerin Rosa Gerhards (UK) spielt traumwandlerischen Magic Pop und feiert hier seine Potsdampremiere.



Ceeys. Foto: Franz Grunewald



Alright Gandhi. Foto Aurora Romano

Im Rechenzentrum entstanden in monatelangen Proben ist auch das Stück „Bürokrator“. Die Choreografin Lidy Mouw erarbeitete in Kooperation mit der Theodor Fliedner Stiftung mit Menschen mit Behinderungen eine Aufführung über Verwaltete und Verwaltende. Das inklusive [Theaterlabor Hatschisi](#) feiert am Samstag um 16 Uhr Premiere (zweite Aufführung 18 Uhr, öffentliche Generalprobe Freitag, 19 Uhr, Raum 243).



Theaterlabor Hatschisi,
Foto: Theodor Fliedner Stiftung



„Don't cry, Work!“ Szenische Lesung mit Musik von Fritz Ahoi!, Samstag 19 & 20 Uhr. Foto: Fritz Ahoi!



Ein besonderes visuelles Highlight ist die Installation „Tunnelblick“ am Samstagabend. Ab 20.30 Uhr tauchen Jan Borahona Munoz und Stefan Littmann, Sound- und Visual-Artists aus dem Haus, eine funktionale Schleuse im Mosaik in Licht und Musik. Zuschauerraum ist die Dortustraße.

Das gesamte Programm finden Sie unten sowie auf www.rz-potsdam.de



Grüner Innenhof. Ort für Hofmusik, Diskussion und Begegnung an der Bar. Foto: Sebastian Gabsch

Seit dem 1. September 2017 ist das ehemalige Verwaltungsgebäude Rechenzentrum zwei Jahre in neuer Nutzung, betrieben von der Stiftung SPI. Über 250 Kunst-, Kultur- und Kreativschaffende nutzen die mehr als 200 Räume zu bezahlbaren Konditionen in zentraler Lage. Aktuell sind alle Räume bis auf ein paar fensterlose Lagerräume vermietet. Die Warteliste wächst weiter. Die Nutzungsverträge enden am 31. August 2018.

Ansprechpartner für Presseanfragen/Terminvereinbarung:

Anja Engel
Kunst- und Kreativhaus
„Rechenzentrum“
Dortustr. 46, 14467 Potsdam
+49.179.189 56 84
rzpotsdam@stiftung-spi.de

Reiko Käske
Jugendkultur- und Familienzentrum
„Lindenpark“ Öffentlichkeitsarbeit
Stahnsdorfer Str. 76-78, 14482 Potsdam
+49.0.331 747 97-14
+49.0.331 747 97-44 fax
oeffentlichkeit.lindenpark@stiftung-spi.de

